



Technische Notiz

Anpassungen im FS-Modell per 29.08.2014

1 Einleitung

Die Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) befindet sich in einer Phase der Umstellung ihres nach den finanzstatistischen Standards des Internationalen Währungsfonds (IWF) erstellten GFS-Modells vom GFSM2001¹ auf den neuen GFSM2014¹ Standard. Zugleich findet ein Abgleich zwischen dem GFS-Modell der Finanzstatistik und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des Bundesamts für Statistik (BFS) statt, welche per 30. September 2014 zum ersten Mal nach dem aktuellen Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG2010) publiziert wird. Dadurch bedingt kommt es auch zu Anpassungen in der Basisstatistik des internationalen GFS-Modells der Finanzstatistik, dem nationalen FS-Modell².

Die Änderungen per 29.08.2014 betreffen nur das nationale FS-Modell der Finanzstatistik. Es ist vorgesehen, das internationale GFS-Modell per Ende August 2015 vom GFSM2001 auf das GFSM2014 umzustellen. Deshalb ist das GFS-Modell von den hier vorgestellten Änderungen noch nicht betroffen.

2 Änderungen im nationalen FS-Modell

Die Anpassungen im FS-Modell können nach 3 Typen unterschieden werden – Tabelle 1 enthält eine Übersicht.

Typ 1 Anpassungen erfolgten aufgrund der Sektorisierungskriterien des ESGV. Eine Überprüfung der Abgrenzung des Sektors Staat hat ergeben, dass drei weitere Konkordate zum Erhebungsumfang dazugehören. Hierbei handelt es sich um das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) der schweizerischen Hochschulen, die Pädagogische Hochschule Zürich und das Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz. Zudem wurden die in gewissen Kantonsrechnungen vorhandenen Arbeitslosenstellen aus deren Rechnungen ausgebucht, da diese dem Teilssektor *öffentliche Sozialversicherungen* zuzurechnen sind – die ausgebuchten Beiträge bei den Kantonen wurden bei der ALV berichtigt. Auch gehören die Kirchen nicht zum Sektor Staat, sondern zu den *privaten Organisationen ohne Erwerbszweck im Dienste der Haushalte* (POoE). Wo nötig wurden deshalb die Kantons- und Gemeindedaten ab 1990 berichtigt. Dabei wurden in der Funktion 350 *Kirchen* die Saldi der Erfolgs- und der Investitionsrechnung berechnet und diese dann als Beiträge bzw. Investitionsbeiträge an POoE gebucht.

Typ 2 Anpassungen wurden wegen der Umsetzung eines ordnungsgemässen Rechnungslegungsgrundsatzes durchgeführt. In der Vergangenheit wurden die Steuern netto verbucht. Neu richtet sich die Verbuchung nach dem Grundsatz der Bruttodarstellung. Aus diesem Grund wurden die Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen sowie die Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen anteilmässig um Steuerabschreibungen erhöht. Die Steuerabschreibungen sind im FS-Kontenplan unter der neuen Sachgruppe 3188 *Debitorenverluste auf Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen* ausgewiesen. Diese Bereinigungen wurden für Kantone ab 1990 und für Gemeinden ab 2008 vollzogen. Die Bruttodarstellung der Steuern erhöht somit den Ertrag und den Aufwand der Kantone, der Gemeinden und des Sektors Staat³, ist jedoch saldoneutral.

Bei Typ 3 Anpassungen wurden vorhandene Dateninkonsistenzen behoben. Hierbei handelt es sich meist um Korrekturen von Funktions-Sachgruppen-Kombinationen auf Stufe der Kantone und Gemeinden. Die Anpassungen erfolgten ab 1990. Einzig der Abgleich der Nationalbankgewinne kann zu

¹ Government Finance Statistics Manual 2001 respektive 2014 des IWF.

² Das nationale FS-Modell der Finanzstatistik basiert auf dem aktuellen Harmonisierten Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2 von 2008.

³ Ab 2008 erhöhen sich der Ertrag und der Aufwand des Sektors Staat um ca. 0.5% des Fiskalertrags.

leichten Veränderungen der Einnahmen und Saldi des Teilsektors Kantone und des Sektors Staat führen.

Tabelle 1: Anpassungen im nationalen FS-Modell

Sachverhalt	Funktion.Sachgruppe	Jahre	Haushalte	Bemerkung
Typ 1				
neue Konkordate	vollständig erfasst	2008 - 2012	Konkordate	Das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) der schweiz. Hochschulen, die Pädagogische Hochschule Zürich sowie das Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz erfüllen die Sektorisierungskriterien und gehören damit zum Sektor Staat.
Arbeitslosenkassen	ausgebucht	2008 - 2012	Kantone	Arbeitslosenkassen gehören zum Teilsektor Sozialversicherungen. Deshalb wurden die kantonalen Arbeitslosenkassen aus den Kantonsrechnungen ausgebucht.
Arbeitslosenkassen	551.3637	2008 - 2012	ALV	Arbeitslosenkassen gehören zum Teilsektor Sozialversicherungen. Die ausgebuchten Beiträge bei den Kantonen wurden bei der ALV berichtet.
Kirchen	350.3636	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Kirchen gehören nicht zum Sektor Staat. Deshalb wird der Saldo der Erfolgsrechnung als Beitrag ausgewiesen. Begr.: Empfänger = private Organisationen ohne Erwerbszweck.
Kirchen	350.576	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Kirchen gehören nicht zum Sektor Staat. Deshalb wird der Saldo der Investitionsrechnung als Beitrag ausgewiesen. Begr.: Empfänger = private Organisationen ohne Erwerbszweck.
Typ 2				
Steuern	910.3188; 910.4000; 910.4001; 910.4010; 910.4011	1990 - 2012	Kantone	Anteilmässige Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie der Gewinn- und Kapitalsteuern im Umfang der zugebuchten Steuerabschreibungen. Begr.: Anwendung des Bruttoprinzips. Bisher wurden die Steuern netto gebucht.
Steuern	910.3188; 910.4000; 910.4001; 910.4010; 910.4011	2008 - 2012	Gemeinden	Anteilmässige Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuern sowie der Gewinn- und Kapitalsteuern im Umfang der zugebuchten Steuerabschreibungen. Begr.: Anwendung des Bruttoprinzips. Bisher wurden die Steuern netto gebucht.
Typ 3				
Banken und Versicherungen	860.4110	2008 - 2012	Kantone	Die in den Kantonsrechnungen ausgewiesenen Gewinne der Schweizerischen Nationalbank wurden an die ausgewiesenen Beträge der SNB angepasst.
Ergänzungsleistungen IV	522.3637	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Dateninkonsistenzen bereinigt. Die Beträge der Funktion 522 in Kombination mit der Sachgruppe 3634 wurden umgebucht. Begr.: Empfänger = private Haushalte
Sozialer Wohnungsbau	560.3637	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Dateninkonsistenzen bereinigt. Die Beträge der Funktion 560 in Kombination mit der Sachgruppe 3638 wurden umgebucht. Begr.: Empfänger = private Haushalte
Wirtschaftliche Hilfe	572.3637	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Dateninkonsistenzen bereinigt. Die Beträge der Funktion 572 in Kombination mit den Sachgruppen 3634/3635/3636/3638 wurden umgebucht. Begr.: Empfänger = private Haushalte
Hilfsaktionen im Ausland	593.3638	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Dateninkonsistenzen bereinigt. Die Beträge der Funktion 593 in Kombination mit den Sachgruppen 3635/3636/3637 wurden umgebucht. Begr.: Empfänger = Ausland
Direktzahlungen	816.3635	1990 - 2012	Kantone; Gemeinden	Dateninkonsistenzen bereinigt. Die Beträge der Funktion 816 in Kombination mit den Sachgruppen 3634/3637 wurden umgebucht. Begr.: Empfänger = private Unternehmungen